



Stadt Nienburg / Weser
Der Bürgermeister

Sachstandsbericht

Nr.: 6/088/2010

öffentlich

Datum: 07.09.2010

Produkt: 60110 Stadtbus

Stadtentwicklung

Auskunft erteilt: Herr Dubberke

Beratungsfolge:

Datum:
21.10.2010

Gremium:
Wirtschafts- und Marketingausschuss

Sachbetreff:
Jahresberichte 2009 - Stadtbus

Sachdarstellung:
Siehe Anlage.

Produkt	6011000000	Stadtbus
----------------	------------	-----------------

Produktbereich	6000000000	Stadtentwicklung
Verantwortlich	Volker Dubberke	

Globale Ziele
Optimale Verkehrsanbindung von City-, Stadt- und Ortsteilen. Jährliche Steigerung der Fahrgastzahlen bis zum vom Gutachten angestrebten Optimalwert: 1. Jahr: 440.000 Fahrgäste, 2. Jahr: 540.000 Fahrgäste, 3. Jahr: 610.000 Fahrgäste.
Operative Ziele

Kennzahlen		Ist 2007	Ist 2008	Plan 2009	Ist 2009
absolute jährliche Fahrgastzahlen		880.890,00	922.108,00	860.000,00	988.613,00
Anzahl der Beschwerden		14,00	21,00	0,00	34,00
Anzahl der Kontrollfahrten		3,00	3,00	4,00	4,00
Telefonate mit den Kunden und Kundinnen		905,00	961,00	800,00	1.064,00
Kostendeckungsgrad		37,60	49,72	35,00	45,27

Finanzdaten	Ist Vorjahr	Plan	Ist	Abweichung	
				absolut	%
Auflösungserträge aus Sonderposten	27.870,96	21.700,00	48.946,19	27.246,19	125,56
öffentlich-rechtliche Entgelte	403.128,41	355.200,00	376.933,65	21.733,65	6,12
privatrechtliche Entgelte	2.546,79	2.500,00	4.447,78	1.947,78	77,91
sonstige ordentliche Erlöse	18.000,00		3.787,17	3.787,17	
ordentliche Erlöse	451.546,16	379.400,00	434.114,79	54.714,79	14,42
Aufwendungen für aktives Personal	23.553,65	41.400,00	41.646,74	246,74	0,60
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	893.844,91	873.900,00	860.258,86	-13.641,14	-1,56
Abschreibungen	123.646,51	106.200,00	145.040,81	38.840,81	36,57
sonstige ordentliche Aufwendungen	606,12	1.200,00	812,77	-387,23	-32,27
ordentliche Aufwendungen	1.041.651,19	1.022.700,00	1.047.759,18	25.059,18	2,45
ordentliches Ergebnis	-590.105,03	-643.300,00	-613.644,39	29.655,61	-4,61
Jahresergebnis (Überschuss+)/Fehlbetrag(-)	-590.105,03	-643.300,00	-613.644,39	29.655,61	-4,61
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.746,79	18.800,00	18.664,31	-135,69	-0,72
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-19.746,79	-18.800,00	-18.664,31	135,69	-0,72
Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-609.851,82	-662.100,00	-632.308,70	29.791,30	-4,50

Bericht

Die Erhöhung der Auflösungserträge aus Sonderposten und die Erhöhung der Abschreibungen ergibt sich aus der Neuanschaffung des Busses im letzten Jahr.

Auf Grund der weiter positiv verlaufenden Fahrgastzahlen und einer Rückerstattung für die Beförderung von Schülern haben sich die Fahrgeldeinnahmen besser als erwartet entwickelt. Dies trifft auch für die privatrechtlichen Entgelte zu, bei denen es sich um Einnahmen aus der Vermietung von Werbeflächen handelt.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen reduzierten sich aufgrund der nicht im erwarteten Maße angestiegenen Dieselpreise und weil im Rahmen der Haushaltssperre ca. 5.000 € an Werbungskosten nicht ausgegeben wurden.

Des Weiteren ist folgendes auszuführen. Seit neun Jahren verbindet der Stadtbus die Ortsteile im 30-Minuten-Takt mit der Innenstadt und die Fahrgastzahlen sind stetig gestiegen. Im letzten Jahr war erneut eine Zunahme zu verzeichnen, in 2008 waren es 4,7 % und im letzten Jahr 7% mehr Fahrgäste.

Entwicklung der Fahrgastzahlen

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Januar		41.905	60.143	67.990	79.934	76.695	83.305	87.042	92.527	100.301
Februar		42.965	58.351	68.423	72.620	82.275	81.873	83.564	92.094	102.547
März		41.241	57.275	68.547	81.830	76.699	77.837	80.252	95.206	100.193
April		43.103	49.694	64.069	75.504	62.847	64.250	76.269	69.018	
Mai	21.485	34.227	40.145	49.875	59.455	64.410	68.239	65.790	73.940	
Juni	23.533	31.123	37.879	56.449	59.729	66.917	68.196	70.453	75.987	
Juli	19.596	28.559	31.747	42.884	46.901	56.230	66.292	65.478	68.676	
August	25.305	31.458	43.100	50.751	46.393	46.890	51.207	56.587	76.487	
September	30.096	40.181	43.636	58.951	66.718	66.693	73.651	78.586	78.998	
Oktober	33.287	41.597	53.313	59.245	60.166	64.185	73.429	73.939	79.769	
November	43.257	52.030	61.898	74.026	74.561	82.462	85.269	91.337	89.033	
Dezember	45.009	59.399	68.196	72.556	80.402	83.921	87.342	92.811	96.878	
	241.568	487.788	605.377	733.766	804.213	830.224	880.890	922.108	988.613	303.041

Dieses Ergebnis führte erneut zu Kapazitätsproblemen in der kalten Jahreszeit. Im Winterhalbjahr unterstützt seit Jahren ein Verstärkerbus die Frühfahrten zum Schulbeginn, dies ist nicht mehr ausreichend. Für das kommende Winterhalbjahr 2010 sind weitere Verstärkerfahrten erforderlich.

Anfang letzten Jahres wurde ein neuer Stadtbus in den Dienst gestellt. Dieser verfügt über die zurzeit anspruchsvollste europäische Abgasnorm für Nutzfahrzeuge, die EEV-Norm. Mit 38 Sitz- und 54 Stehplätzen sowie ausreichend Stellfläche für 2 Rollstuhlnutzer oder Kinderwagen wurden die Kapazitäten erweitert. An 3 Haltestellen im Stadtbusliniennetz wurden Wartehallen eingerichtet, 2 davon wurden zusätzlich mit sparsamer LED-Beleuchtung aufgewertet. Die verglasten Wartehallen in „stadtbussblau“ mit Sitzgelegenheiten sorgen für mehr Komfort an den Haltestellen.

Der Internetauftritt www.stadtbuss.nienburg.de wurde barrierefrei eingerichtet und optimiert. Zahlreiche Sonderfahrten zum Pellkartoffelessen, dem Altstadtfest sowie an einigen verkaufsoffenen Sonntagen und den Adventssamstagen wurden erneut angeboten und umfassend beworben. Ein neuer Folder „Nienburg entdecken – mit dem Stadtbuss“ wurde erarbeitet und an Vorverkaufsstellen, Kindergärten und Sportstätten verteilt sowie teilweise im Einzelhandel ausgelegt.

Ein neuer Werbepartner für Verkehrsmittelwerbung vermarktet seit September 2009 erfolgreich die Stadtbusse.

Die Grundlagenerarbeitung für die Zukunft - Stadtbuss Nienburg - unter Beachtung der Vorgaben der EU-Verordnung 1370/2007 in Zusammenarbeit mit dem Wirtschafts- und Marketingausschuss, dem Arbeitskreis Stadtbuss, dem Landkreis und weiteren Akteuren wurde aufgenommen. Vor die Überprüfung der Linienstruktur, des Betriebes, der Fahrzeugausstattungen und der Infrastruktur wurden die Finanzierungsmöglichkeiten fokussiert. Umfangreiche Recherchen zur Vorbereitung eines Verkehrsgutachtens wurden erarbeitet.